

Nr. XIX. GP.-NR
2096 /J
1995 -11- 15

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend B 200 Bregenzerwald-Bundesstraße (Anschluß Dornbirn-Nord/Schwarzach-
tobel/Achraintunnel)

Wie Ihrem Ministerium seit Jahren bekannt sein dürfte zerschneiden die derzeitigen Trassenführungen der B 200 und der L 3 den alten Dorfkern von Dornbirn-Haselstauden, und damit bedeutsame Wohngebiete, in 3 Teile. Durch kaum mehr vorhandene Verkehrssicherheit wegen des pausenlosen Durchzugsverkehrs und durch extreme Verkehrsemissionen, vor allem von Lärm, ist für die Wohnbevölkerung kaum mehr Wohnqualität vorhanden und es werden zunehmend Schäden an Gebäuden sichtbar.

Über Dornbirn-Haselstauden rollt praktisch der gesamte Ein- und Auspendlerverkehr und der Ver- und Entsorgungsverkehr der Fremdenverkehrsregion Bregenzerwald. Daneben hat der Ortsteil Haselstauden auch unter dem Transportverkehr insbesondere zum Güterbahnhof Wolfurt, zu leiden, welcher Seite dem EU-Beitritt Österreichs durch die Zunahme von Schwertransporten noch zu einer Verschärfung der Situation führte.

Seit dem Jahr 1987 existiert bereits ein Projekt zur Anbindung der Bregenzerwald-Bundesstraße an die Autobahnabfahrt Dornbirn-Nord und zur Umfahrung des Ortsteiles Dornbirn-Haselstauden. Die Detailplanung für den Rohentwurf wurde dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zur Erlassung der § 4 Verordnung übermittelt, worauf das Anhörungsverfahren durchgeführt werden konnte. Eine Verordnung nach § 4 BStG liegt jedoch bis dato nicht vor. Daher kann derzeit weder eine Grundablösung noch ein Behördenverfahren eingeleitet werden.

Da die weitere Verzögerung des Straßenprojektes der betroffenen Bevölkerung wohl keineswegs mehr zugemutet werden kann, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachfolgende

ANFRAGE

1.) Sind Ihnen die seit rund 17 Jahren an Ihr Ministerium herangetragenem unerträglichen Lebensbedingungen für die Bevölkerung des Ortsteiles Dornbirn-Haselstauden durch die derzeitige Verkehrssituation bekannt? - Wenn ja, welche Veranlassungen haben sie zur raschen Realisierung eines Umfahrungsprojektes getroffen?

2.) Wann ist nach Ihrer Einschätzung realistischerweise mit der Erlassung der § 4 Verordnung für die Neutrassierung der B 200 zu rechnen?

3.) Wann ist nach Ihrer Einschätzung mit dem Baubeginn der neuen Bregenzerwald-Bundesstraße zu rechnen?

4.) Welche finanziellen Vorsorgen in budgetärer Hinsicht hat Ihr Ministerium zur Realisierung der Neutrassierung der B 200 für welche Ausgabenzeiträume getätigt bzw. wird Ihr Ministerium treffen?

5.) Wie wollen Sie und Ihr Ministerium dem Eindruck der betroffenen Bevölkerung, daß sie durch eine Hinhalte-Taktik ruhiggestellt werden soll, begegnen?

6.) Welche konkreten Schritte zur Realisierung der neuen B 200 werden Sie in den kommenden Wochen und Monaten unternehmen?

us13.11.1995